

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 32

Ausgegeben: 15. September 1998

Nr. 41

Die Symphyta der Äthiopischen Region: Eine neue Art aus der Gattung *Xenapates* KIRBY, 1882, sowie taxonomisch-zoogeographische Bemerkungen zu dieser Gattung (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Allantinae)¹⁾

Mit 3 Abbildungen

FRANK KOCH

Abstract. The Symphyta of the Ethiopian Region: A new species of the genus *Xenapates* KIRBY, 1882, and taxonomic-zoogeographical notes on this genus (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Allantinae). — *Xenapates dorsalis* spec. nov. from Zaire is described as new for science. *X. braunsi* (KONOW) for Equatorial Guinea, *X. gabunensis* (KONOW) for Cameroon, *X. similis* BENSON for South Africa, *X. variator* ENSLIN for Uganda, and *X. virgatus* KOCH for Cameroon, are recorded for the first time from these countries. Some problems concerning synonymies are discussed.

Einleitung

Im Anschluß an die Revision der Gattung *Xenapates* gelangte immer wieder vereinzeltes Material aus verschiedenen Museen und durch eigene Aufsammlungen zur Bearbeitung. Die meisten Tiere gehören zu bekannten Arten und liefern auch keine wesentlich neuen zoogeographischen Gesichtspunkte. Dennoch finden sich gelegentlich neue Arten und auch das Verbreitungsmuster muß aktualisiert werden. Hinzu kommen neue Erkenntnisse zur Taxonomie und Phylogenie dieser Gattung.

In der vorliegenden Arbeit wird eine neue Art beschrieben, die wahrscheinlich der *X. variator*-Gruppe zuzuordnen ist. Für fünf weitere Arten werden neue Angaben zur Verbreitung gegeben. Außerdem erschien es notwendig, aufgrund neuer Erkenntnisse, einige in der Gattungsrevision vorgeschlagene Synonyme richtigzustellen.

Xenapates dorsalis spec. nov.

♀ — Kopf schwarz; innere Orbiten und ventrale Hälfte der hinteren Orbiten gelb. Clypeus und Labrum gelb, Mandibeln gelb, apikal rotbraun. Außenseiten von Scapus, Pedicellus und Glied₃ gelb. Thorax schwarz. Propleuren gelb, Pronotum ventral gelb, Mesopleuren mit sehr breitem gelben Querstreifen. Beine gelb; Tibia₂ verdunkelt, Tibia₃ geschwärzt mit gelber Basis; Tarsen₁₋₃ schwarz. Flügel schwach

¹⁾ Ergebnisse der entomologischen Afrika-Expeditionen des Museums für Naturkunde, Berlin.
40. Beitrag.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Frank Koch, Institut für Systematische Zoologie, Museum für Naturkunde, Humboldt-Universität Berlin, Invalidenstraße 43, D-10115 Berlin

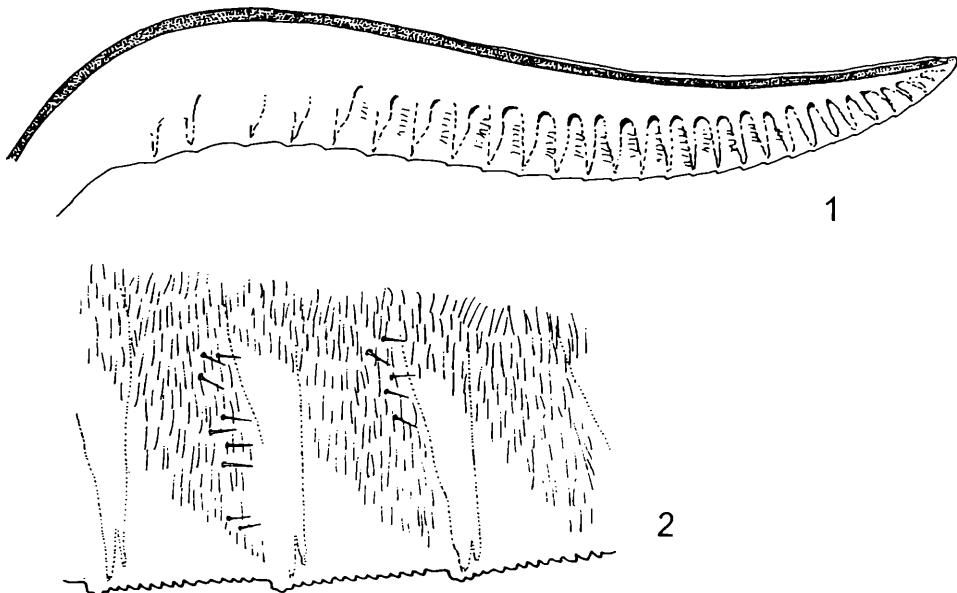


Abb. 1-2: *Xenapates dorsalis* spec. nov. 1: Sägevalve – 2: 9.-11. Hauptzahn der Sägevalve.

bräunlich getrübt; Geäder und Stigma schwarzbraun. Abdomen schwarz, ventral gelb; Sägescheide mit schwarzer Apikalhälfte.

Kopf hinter den Augen parallel. Behaarung gelblichweiß, so lang wie der Durchmesser eines Ocellus. Antennen 2,0 mal so lang wie die maximale Breite des Kopfes. $\text{POL} : \text{OOL} = 1 : 3,3$. Postocellarfeld Breite : Länge = 1 : 1,2; Lateralfurchen deutlich konvex. Interantennalgrube schmal und quer, gebogen, mäßig tief, lateral mit tiefen Punktgruben. Frontalfeld deutlich gewölbt, ohne Längsfurche; Lateralfurchen mit Supraantennalfurchen verbunden.

Länge: 11,5 mm.

Sägevalve: Abb. 1, 2.

♂. – Unbekannt.

Typenmaterial:

Holotypus: ♀. Etikettierung: „Coll. Mus. Congo, Yangambi (Stan.), à la lumière, XI.1957, P. DES-SART“; „Holotypus“ (rot); „*Xenapates dorsalis* spec. nov. ♀, det.: F. KOCH, 1997“ (rot). Der Holotypus befindet sich im Musée du Congo, Tervuren.

Verbreitung: Zaire (Abb. 3).

Diskussion:

Aufgrund der langen Antennen, dem gewölbten Frontalfeld und den Lateralfurchen, die mit den Supraantennalfurchen verbunden sind, gehört *Xenapates dorsalis* wahrscheinlich in die *X. variator*-Gruppe (Koch 1995). Hier unterscheidet sie sich auffällig von den anderen Arten (*X. aequatorialis* KOCH, *X. gaullei* (KONOW) und *X. variator* ENSLIN) durch die schwarze Dorsalseite des Abdomens, die bei den anderen Arten vollständig oder überwiegend gelb ist. Außerdem separiert sich die neue Art durch die dunkleren Beine, vor allem durch die schwarze Tibia₃. Genitalmorphologisch ist die Unterscheidung der ♀♀ in dieser Artengruppe anhand der Serrulae besonders schwierig (Koch 1995). Die neue Art besitzt jedoch, etwa ab dem 9. Hauptzahn der Sägevalve, auffällig angeordnete Trichome (Abb. 1, 2), die man bei den anderen Arten nicht findet.

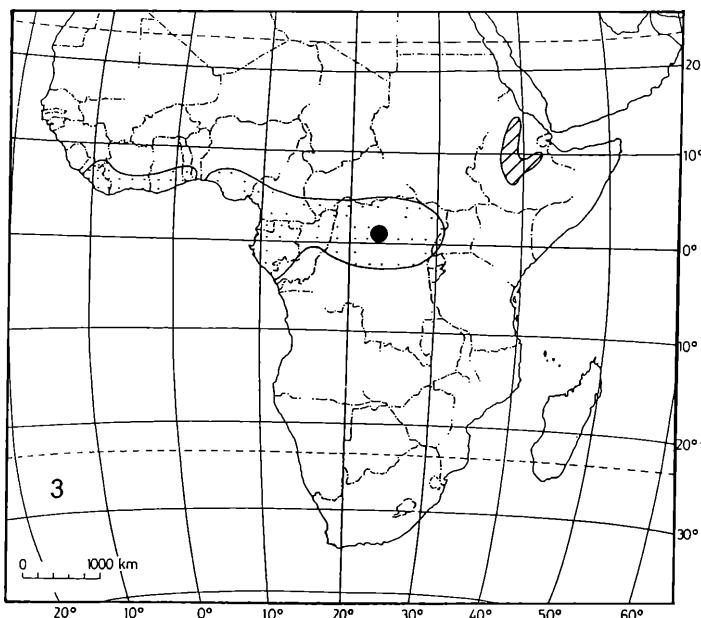


Abb. 3: Verbreitung von *Xenapates dorsalis* spec. nov.

Die Beschreibung der neuen Art bedeutet erneut, eine kritische Diskussion zur Systematik und zu den phylogenetischen Beziehungen der *Xenapates*-Arten untereinander. Nach dem von KOCH (1995) vorgeschlagenen Kladogramm gehört *X. dorsalis*, wie bereits diskutiert, in die *X. variator*-Gruppe. Es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden, daß die neue Art der *X. tessmanni*-Gruppe (*X. flavus* KOCH und *X. tessmanni* ENSLIN) zuzuordnen ist, da beide Gruppen nur anhand ihrer Antennenlängen getrennt worden sind. Die Länge der Antennen von *X. dorsalis* würde jedoch beide Gruppen verbinden. Eher trennend scheint die Färbung der Antennen zu sein – in der *X. variator*-Gruppe sind nur die Basalglieder hell, während bei den Arten der *X. tessmanni*-Gruppe zusätzlich die distalen Glieder weiß sind. Ähnliches gilt für die Färbung des gesamten Körpers. Bei den Arten der *X. variator*-Gruppe sind der Kopf und das Mesonotum überwiegend schwarz, während in der *X. tessmanni*-Gruppe nur das Interocellarfeld und höchstens das Scutum₂ schwarz gefleckt sind.

Da die Artengruppen und damit auch das Kladogramm der Gattung *Xenapates* zum Teil auf der Grundlage genitalmorphologischer Merkmale, vor allem der ♂♂, hypothetisiert ist, kann eine Aussage zur Gültigkeit der *X. tessmanni*-Gruppe und zur Zuordnung der *X. dorsalis* erst dann erfolgen, wenn zu diesen Arten die ♂♂ bekannt geworden sind.

Für die Arten *X. variator*, *X. gaullei* und *X. tessmanni* hatte BENSON (1939) aufgrund der gebogenen Analvene (2A+3A) im Vorderflügel sowie durch das Verhältnis POL:OOL = 1:3,0 und größer die Gattung *Anataxates* BENSON begründet, die MALAISE (1963) synonymisierte, das auch KOCH (1995) bestätigte. Mit der Beschreibung der ♂♂ könnte sich unter Umständen die Monophylie und damit doch die Gültigkeit der Gattung *Anataxates* bestätigen lassen.

Taxonomie:

Die Beschreibung der neuen Art führt auch zu Änderungen im bekannten Bestimmungsschlüssel für die *Xenapates*-Arten (Koch 1995, 1996c). Demnach fügt sich die neue Art in den Bestimmungsschlüssel wie folgt ein:

5 Pronotum, Tegulae und Mesopleuren gelb.

5* Pronotum und Tegulae schwarz.

6

5a

- 5a Mesopleuren beim ♀ gelb, oft jedoch die oberste Ecke, das Postspiracularsklerit₂ und das Anepimeron₂ geschwärzt; Mesopleuren oft mit einem kaum wahrnehmbaren weißlichen Streifen. Beim ♂ die obere Hälfte der Mesopleuren immer schwarz, meistens auch das Mesosternum; der weißlichgelbe Streifen ist immer sichtbar. Tibia₃ gelb. Abdomen gelb, distale Tergite dorsal geschwärzt.
- 5a* Pronotum ventral gelb; Mesopleuren schwarz mit breitem gelben Querstreifen. Tibia₃ überwiegend geschwärzt. Abdomen dorsal vollständig schwarz.

X. aequatorialis KOCH

X. dorsalis spec. nov.

Taxonomische Anmerkungen zur Gattung *Xenapates*

Die von KOCH (1995) vorgeschlagenen Synonymien von *Taxonus* HARTIG und *Siobla* CAMERON für *Xenapates* beruhen auf einem Irrtum und sind ungültig. Auch die Gattung *Neoxenapates* FORSIUS ist kein Synonym von *Xenapates*. Die einzige, bisher bekannte gewordene Art dieser Gattung, *N. affinis* (FORSIUS), wurde als valide Art bestätigt (KOCH 1996a) und ihre Monophylie hypothetisiert KOCH (1996b).

Zoogeographische Anmerkungen zu einigen *Xenapates*-Arten

Durch Museumsmaterial, das nach der Revision dieser Gattung zur Auswertung gelangte und durch eigene Aufsammlungen ergeben sich zur Verbreitung einzelner Arten neue Erkenntnisse. Nachfolgend werden die Arten genannt und die Länder, für die jetzt ein Erstnachweis vorliegt:

- X. braunsi* (KONOW): Äquatorial-Guinea
X. gabunensis (KONOW): Kamerun
X. similis BENSON: Südafrika
X. variator ENSLIN: Uganda
X. virgatus KOCH: Kamerun

Danksagung

Für die freundliche Bereitstellung von Typen und Belegmaterial ist Frau Dr. E. DE CONINCK, Tervuren und Herrn Dr. D.R. SMITH, Washington herzlichst zu danken.

Literatur

- BENSON, R.B. (1939): On three new African sawflies of the *Xenapates* KIRBY and the segregation of three related genera. – Boll. Soc. Ent. Ital. **71**: 118–123.
- KOCH, F. (1995): Die Symphyta der Äthiopischen Region. 1. Gattung: *Xenapates* KIRBY, 1882 (Hymenoptera, Tenthredinidae, Allantinae). – Dtsch. ent. Z., N.F. **42**: 369–437.
- (1996a): Die Symphyta der Äthiopischen Region (Insecta, Hymenoptera): 2. Gattung: *Neoxenapates* FORSIUS, 1934 (Tenthredinidae, Allantinae). – Dtsch. ent. Z., N.F. **43**: 123–128.
- (1996b): Taxonomie, Phylogenie und Verbreitungsgeschichte der Tribus Xenapateini (Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Allantinae). – Ent. Abh. Mus. Tierkd. Dresden **57**: 225–260.
- (1996c): Die Symphyta der Äthiopischen Region: Zwei neue Arten aus der Gattung *Xenapates* KIRBY, 1882 (Hymenoptera: Tenthredinidae: Allantinae). – Dtsch. ent. Z. **43**: 307–312.
- MALAISE, R. (1963): Hymenoptera Tenthredinoidea subfamily Selandriinae. Key to the genera of the world. – Ent. Tidskr. **84**: 159–212.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Frank

Artikel/Article: [Die Symphyta der Äthiopischen Region: Eine neue Art aus der Gattung Xenapates Kirby, 1882, sowie taxonomisch-zoogeographische Bemerkungen zu dieser Gattung \(Insecta: Hymenoptera: Tenthredinidae: Allantinae\) 287-290](#)